



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsstatistik

für den Monat  
Dezember 2014



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat Dezember 2014 und das Berichtsjahr 2014

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2014.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2014* (TOP TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)	davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylVfG	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylVfG	davon Abschiebungs-verbote gem. § 60 Abs.5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
1 Syrien, Arabische Republik	41.100	39.332	1.768	26.703	1.489	19.018	3.246	106	89,3%	19	2.825
2 Serbien	27.148	17.172	9.976	21.878	-	1	17	25	0,2%	13.714	8.121
3 Eritrea	13.253	13.198	55	1.794	36	709	210	36	55,2%	16	787
4 Afghanistan	9.673	9.115	558	7.287	87	1.939	355	1.022	46,7%	1.569	2.315
5 Albanien	8.113	7.865	248	3.455	-	9	43	25	2,2%	2.831	547
6 Kosovo	8.923	6.908	2.015	3.690	-	4	1	35	1,1%	1.812	1.838
7 Bosnien und Herzegowina	8.474	5.705	2.769	6.594	-	-	2	15	0,3%	3.992	2.585
8 Mazedonien	8.906	5.614	3.292	8.548	-	2	5	15	0,3%	5.565	2.961
9 Somalia	5.685	5.528	157	3.482	4	518	222	125	25,0%	303	2.310
10 Irak	9.499	5.345	4.154	4.583	60	3.161	99	69	73,9%	432	762
Summe Top 10	140.774	115.782	24.992	88.014	1.676	25.361	4.200	1.473	37,2%	30.253	25.051
Herkunftsländer gesamt	202.834	173.072	29.762	128.911	2.285	31.025	5.174	2.079	31,5%	43.018	45.330

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2014.

Im Berichtsjahr 2014 wurden **173.072 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 109.580 Erstanträge; dies bedeutet einen hohen **Zuwachs um 57,9%**. Die Zahl der **Folgeanträge** im Jahr 2014 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (17.443 Folgeanträge) **um 70,6% auf 29.762 Folgeanträge erhöht**. Damit sind **insgesamt 202.834 Asylanträge** im Jahr 2014 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 127.023 Asylanträgen bedeutet dies einen deutlichen **Anstieg um 59,7%**.

Im aktuellen Berichtsjahr wurden insgesamt **50.346 Personen** angehört. Damit fanden **8,5% mehr Anhörungen gegenüber dem Vorjahr** (46.415 Anhörungen) statt. Insgesamt wurden **128.911 Erst- und Folgeanträge** im Jahr 2014 entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (80.978 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Entscheidungen **um 59,2% gestiegen**.

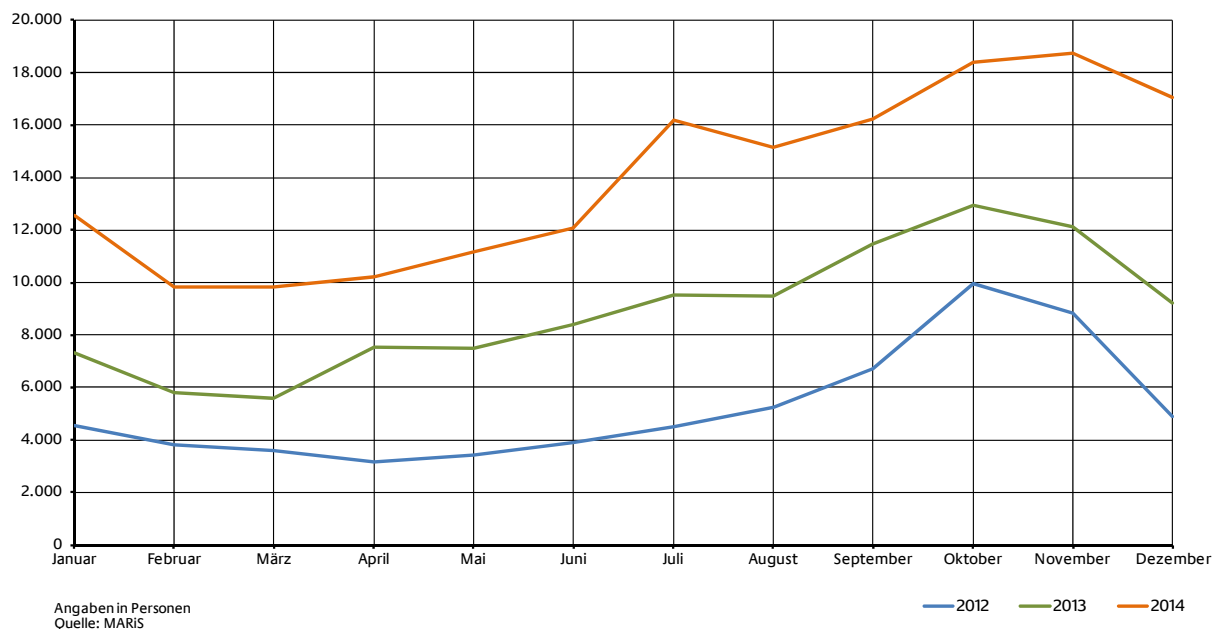
Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das Berichtsjahr 2014 bei **31,5%** (40.563 positive Entscheidungen von insgesamt 128.911). Für das Vorjahr 2013 konnte eine Gesamtschutzquote von **24,9%** (20.128 positive Entscheidungen von insgesamt 80.978) ermittelt werden.

Am Ende des Jahres 2014 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **169.166 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres (95.743 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren deutlich um 76,7%**. Neben **16.061 Entscheidungen über Widerrufe** (2013: 11.125 Entscheidungen) wurden im Jahr 2014 noch **1.393 Entscheidungen über Wiederaufnahmeverfahren** (2013: 1.953 Entscheidungen) getroffen. Somit stieg die Zahl aller Bundesamtsentscheidungen (Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) von 94.056 Entscheidungen im Vorjahr auf **146.365 Entscheidungen im Berichtsjahr 2014**; dies stellt eine **Erhöhung um 55,6%** dar.

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat Dezember** wurden **17.059 Erstanträge** beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (November: 18.748 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um **9,0%** gesunken. Im Vergleich zum Dezember 2013: 9.218 Personen, ist eine Steigerung des Monatswertes um **85,1%** zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2012 bis 2014)



Im **Dezember 2014** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 4.910 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 1 mit 5.101 Erstanträgen (-3,7%),  
im Vorjahr Rang 2 mit 971 Erstanträgen (+405,7%).
- **Serbien mit 1.890 Erstanträgen**,  
im Vormonat mit 2.080 Erstanträgen auf Rang 2 (-9,1%),  
im Vorjahr Rang 1 mit 1.613 Erstanträgen (+17,2%).
- **Kosovo mit 1.461 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 3 mit 1.306 Erstanträgen (+11,9%),  
im Vorjahr Rang 9 mit 304 Erstanträgen (+380,6%).

Fast ein Viertel aller Erstantragsteller (24,6 %, 4.191 Personen) kam im Berichtsmonat aus den bereits im Vorjahr dominierenden Westbalkanländern (Serbien: 1.890, Kosovo: 1.461, Bosnien und Herzegowina: 447, Mazedonien: 363, Montenegro: 30). Zudem wurden weitere 888 Erstanträge aus Albanien gezählt.

Folgende Herkunftsländer waren im **gesamten Berichtsjahr 2014** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 39.332 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 2 mit 11.851 Erstanträgen (+231,9%).
- **Serbien mit 17.172 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 3 mit 11.459 Erstanträgen (+49,9%).
- **Eritrea mit 13.198 Erstanträgen**,  
im Vorjahr mit 3.616 Erstanträgen auf Rang 10 (+265,0%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	November 2014	Dezember 2014			2013	2014	
1 Syrien, Arabische Republik	5.101	4.910	-3,7%	1 Syrien, Arabische Republik	11.851	39.332	+231,9%
2 Serbien	2.080	1.890	-9,1%	2 Serbien	11.459	17.172	+49,9%
3 Eritrea	1.224	710	-42,0%	3 Eritrea	3.616	13.198	+265,0%
4 Afghanistan	764	790	+3,4%	4 Afghanistan	7.735	9.115	+17,8%
5 Albanien	857	888	+3,6%	5 Albanien	1.247	7.865	+530,7%
6 Kosovo	1.306	1.461	+11,9%	6 Kosovo	3.394	6.908	+103,5%
7 Bosnien und Herzegowina	563	447	-20,6%	7 Bosnien und Herzegowina	3.323	5.705	+71,7%
8 Mazedonien	599	363	-39,4%	8 Mazedonien	6.208	5.614	-9,6%
9 Somalia	356	300	-15,7%	9 Somalia	3.786	5.528	+46,0%
10 Irak	643	521	-19,0%	10 Irak	3.958	5.345	+35,0%
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>18.748</b>	<b>17.059</b>	<b>-9,0%</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>109.580</b>	<b>173.072</b>	<b>+57,9%</b>

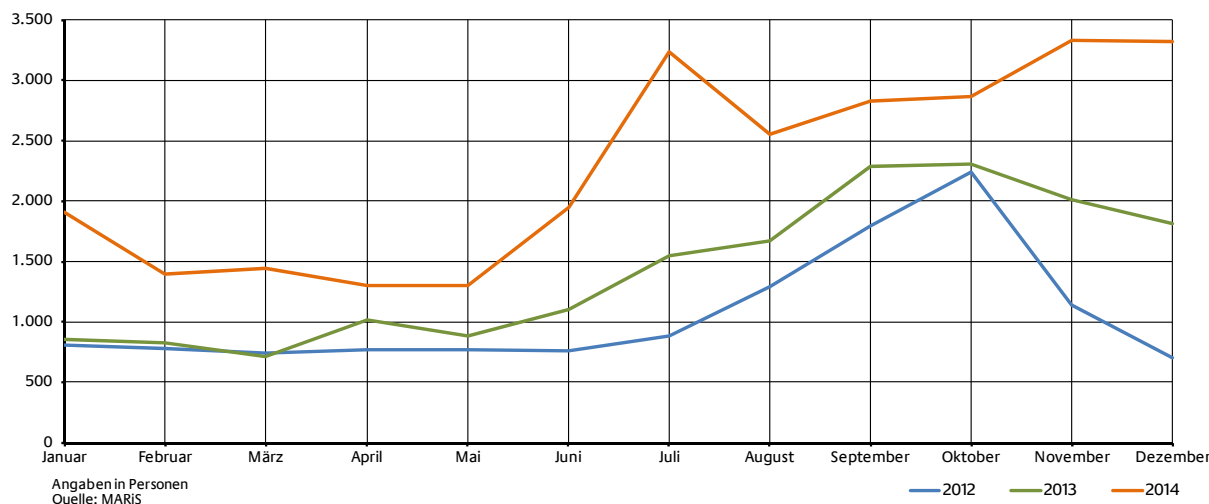
↑ Zuwachs > 20%      ↓ Rückgang > 20%      ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10%      ↔ Zuwachs > 10% und < 20%      ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2014.

Im Dezember 2014 sind **3.325 Folgeanträge** beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (3.327 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge konstant hoch geblieben. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.810 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 83,7% erhöht. Mehr als vier Fünftel aller Folgeanträge (80,3%; 2.669 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den fünf Ländern Serbien (1.479), Kosovo (495), Bosnien und Herzegowina (329), Mazedonien (326) und Montenegro (40) zu verzeichnen.

Im **gesamten Berichtsjahr 2014** wurden **29.762 Folgeanträge** gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr (17.443) hat sich die Zahl der Folgeanträge **um 70,6%** erhöht. Die meisten Folgeanträge im Berichtsjahr 2014 wurden aus Serbien (33,5%, 9.976 Personen) und dem Irak (14,0%, 4.154 Personen) erfasst.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2012 bis 2014)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	November 2014	Dezember 2014			2013	2014	
1 Serbien	1.490	1.479	-0,7%	1 Serbien	6.542	9.976	+52,5%
2 Irak	155	148	-4,5%	2 Irak	238	4.154	+1.645,4%
3 Mazedonien	327	326	-0,3%	3 Mazedonien	3.210	3.292	+2,6%
4 Bosnien und Herzegowina	388	329	-15,2%	4 Bosnien und Herzegowina	1.524	2.769	+81,7%
5 Kosovo	316	495	+56,6%	5 Kosovo	1.029	2.015	+95,8%
6 Syrien, Arabische Republik	124	111	-10,5%	6 Syrien, Arabische Republik	1.012	1.768	+74,7%
7 Russische Föderation	91	53	-41,8%	7 Russische Föderation	586	1.100	+87,7%
8 Afghanistan	34	35	+2,9%	8 Afghanistan	505	558	+10,5%
9 Iran, Islamische Republik	32	19	-40,6%	9 Iran, Islamische Republik	353	340	-3,7%
10 Montenegro	34	40	+17,6%	10 Montenegro	121	334	+176,0%
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>3.327</b>	<b>3.325</b>	<b>-0,1%</b>	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>17.443</b>	<b>29.762</b>	<b>+70,6%</b>

↑ Zuwachs > 20%      ↓ Rückgang > 20%      ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10%      ↔ Zuwachs > 10% und < 20%      ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2014.

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Dezember 2014 wurden Asylverfahren von **15.655 Personen** (13.044 Erst- und 2.611 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (5.323) und Serbien (3.150) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (14.473 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen **um 8,2 % gestiegen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Dezember 2013: 6.170 Entscheidungen) hat sich die Zahl der **Entscheidungen über Asylanträge um 153,7 % erhöht**.

Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 43,1 % (6.749 positive Entscheidungen von insgesamt 15.655).

Im **Berichtsjahr 2014** wurden insgesamt **128.911 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 80.978 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 59,2 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im Jahr 2014 bei 31,5 %** (40.563 positive Entscheidungen von insgesamt 128.911). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert **stieg** die Gesamtschutzquote somit **um 6,6 %-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2014 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Anerkennungen als Asylberechtigte, Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (89,3 %; 23.859 positive Entscheidungen von insgesamt 26.703), Irak (73,9 %; 3.389 positive Entscheidungen von insgesamt 4.583), Eritrea (55,2 %; 991 positive Entscheidungen von insgesamt 1.794) und Afghanistan (46,7 %; 3.403 positive Entscheidungen von insgesamt 7.287). Außerhalb der Liste der kumulierten Top-Ten-Herkunftsländer ist ein hoher Anteil an positiven Entscheidungen beim Herkunftsland Iran (51,8 %; 2.127 positive Entscheidungen von insgesamt 4.109) festzustellen.

Die höchste absolute Zahl an Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG für das bisherige Berichtsjahr 2014 lag für die HKL Syrien (1.489) und Iran (256) vor. Die Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG wurde am häufigsten Antragstellern aus Syrien (19.018), dem Irak (3.161), Afghanistan (1.939) und Iran (1.781) gewährt. Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG erhielten, kamen aus Syrien (3.246). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (1.022) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1 AsylVfG		Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG		Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	Ab-lehnun-gen	sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl		davon Familienschutz		davon Familienschutz					
Dezember 2014	15.655	366	13	6.109	166	81	4	193	6.749	4.727	4.179
		2,3%		39,0%		0,5%		1,2%	43,1%	30,2%	26,7%
Jan - Dez 2014	128.911	2.285	233	31.025	3.446	5.174	344	2.079	40.563	43.018	45.330
		1,8%		24,1%		4,0%		1,6%	31,5%	33,4%	35,2%
Jan-Dez 2013	80.978	919	188	9.996	3.060	7.005	21	2.208	20.128	31.145	29.705
		1,1%		12,3%		8,7%		2,7%	24,9%	38,5%	36,7%

233 von insgesamt 2.285 Asylberechtigten (10,2 %) erhielten Berichtsjahr eine Anerkennung gem. Art. 16 a GG im Rahmen des Familienasyls. Eine Anerkennung als Flüchtling im Rahmen des Familienschutzes konnte 3.446 von insgesamt 31.025 Asylberechtigten (11,1 %) zugesprochen werden. 344 Personen (6,6 % von insgesamt 5.174 Personen) wurde im Jahr 2014 subsidiärer Schutz für Familienangehörige gewährt.



Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familiensyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1 Syrien, Arabische Republik	25.027	1.467	5,9	18.093	72,3	2.941	11,8	57	0,2	2	0,0	8	0,0	2.459	9,8
2 Serbien	13.828	0	0,0	1	0,0	16	0,1	21	0,2	522	3,8	11.698	84,6	1.570	11,4
3 Eritrea	1.757	36	2,0	702	40,0	210	12,0	20	1,1	12	0,7	4	0,2	773	44,0
4 Afghanistan	6.876	80	1,2	1.750	25,5	334	4,9	973	14,2	1.494	21,7	60	0,9	2.185	31,8
5 Albanien	3.314	0	0,0	9	0,3	41	1,2	24	0,7	367	11,1	2.439	73,6	434	13,1
6 Kosovo	2.766	0	0,0	3	0,1	0	0,0	21	0,8	218	7,9	1.333	48,2	1.191	43,1
7 Bosnien und Herzegowina	4.487	0	0,0	0	0,0	2	0,0	10	0,2	220	4,9	3.405	75,9	850	18,9
8 Mazedonien	5.610	0	0,0	1	0,0	5	0,1	7	0,1	290	5,2	4.404	78,5	903	16,1
9 Somalia	3.348	4	0,1	504	15,1	217	6,5	94	2,8	261	7,8	37	1,1	2.231	66,6
10 Irak	3.842	60	1,6	2.541	66,1	87	2,3	59	1,5	367	9,6	44	1,1	684	17,8
Summe 1 bis 10	70.855	1.647	2,3	23.604	33,3	3.853	5,4	1.286	1,8	3.753	5,3	23.432	33,1	13.280	18,7
Summe gesamt	108.190	2.240	2,1	28.802	26,6	4.733	4,4	1.776	1,6	9.715	9,0	29.835	27,6	31.089	28,7

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2014.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familiensyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1 Serbien	8.050	0	0,0	0	0,0	1	0,0	4	0,0	177	2,2	1.317	16,4	5.878	73,0	673	8,4
2 Irak	741	0	0,0	620	83,7	12	1,6	10	1,3	19	2,6	2	0,3	44	5,9	34	4,6
3 Mazedonien	2.938	0	0,0	1	0,0	0	0,0	8	0,3	97	3,3	774	26,3	1.692	57,6	366	12,5
4 Bosnien und Herzegowina	2.107	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2	71	3,4	296	14,0	1.426	67,7	309	14,7
5 Kosovo	924	0	0,0	1	0,1	1	0,1	14	1,5	99	10,7	162	17,5	443	47,9	204	22,1
6 Syrien, Arabische Republik	1.676	22	1,3	925	55,2	305	18,2	49	2,9	9	0,5	0	0,0	305	18,2	61	3,6
7 Russische Föderation	1.010	0	0,0	9	0,9	12	1,2	53	5,2	31	3,1	14	1,4	151	15,0	740	73,3
8 Afghanistan	411	7	1,7	189	46,0	21	5,1	49	11,9	13	3,2	2	0,5	77	18,7	53	12,9
9 Iran, Islamische Republik	309	5	1,6	157	50,8	10	3,2	12	3,9	47	15,2	0	0,0	60	19,4	18	5,8
10 Montenegro	227	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	6,2	50	22,0	145	63,9	18	7,9
Summe 1 bis 10	18.393	34	0,2	1.902	10,3	362	2,0	204	1,1	577	3,1	2.617	14,2	10.221	55,6	2.476	13,5
Summe gesamt	20.721	45	0,2	2.223	10,7	441	2,1	303	1,5	702	3,4	2.766	13,3	11.096	53,5	3.145	15,2

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2014.

## Anhängige Verfahren

Im Dezember 2014 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (150.257 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.11.2014: 145.528 Personen) gestiegen (+3,2 %, +4.729 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (20.348 Personen), Eritrea (15.132), Afghanistan (12.299), Serbien (7.975) und Pakistan (6.784) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** stieg um 6,7% (+1.193 Verfahren): von 17.716 Personen im November 2014 auf **18.909 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Westbalkanstaaten Serbien (4.574), Kosovo (1.610), Mazedonien (1.573) und Bosnien und Herzegowina (1.316) sowie der Irak (3.686) auffällig.

Insgesamt waren damit am **31. Dezember 2014** Asylverfahren von **169.166 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (95.743 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren deutlich um 76,7% (+73.423)**. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (163.244 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 3,6% (+5.922 anhängige Verfahren).



## Dublin-Verfahren

Im Dezember 2014 wurden 1.774 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht **11,3 %** aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2014 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 23.413; somit sind **18,2 %** aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **12.769 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (12.212 anhängige Erstverfahren, 557 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 7,5 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im Dezember 2014 sind insgesamt **1.099 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (998 Entscheidungen) stieg der Wert um 10,1%. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (November: 1.217 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 9,7% vor.

Im Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt 16.061 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (11.125 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 44,4% gestiegen. Die meisten Entscheidungen im aktuellen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (4.098 Entscheidungen), Iran (2.549 Entscheidungen) und Afghanistan (1.745 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlingseigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschiebungsverbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
Dezember 2014	1.248	1.099	18	8	2	10	1.061	2.714
Jan - Dez 2014	12.527	16.061	357	257	44	110	15.293	2.714
Jan - Dez 2013	13.633	11.125	258	184	26	58	10.599	6.537

Ende Dezember waren **2.714** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Dezember 2014 wurden 71 Wiederaufnahmeverfahren entschieden; im Vormonat waren es 100 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (26 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Wiederaufnahmeverfahren mehr als verdoppelt.

Im Jahr 2014 wurden **1.393 Verfahren über Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr beim Herkunftsland Serbien (306 Entscheidungen) und Kosovo (214 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.953 Entscheidungen) ging die Zahl dieser Verfahren um 28,7% zurück.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
<b>Dezember 2014</b>	<b>48</b>	<b>71</b>	<b>11</b>	-	11	<b>13</b>	<b>44</b>	<b>3</b>	<b>1.917</b>
Jan - Dez 2014	1.409	1.393	313	3	310	202	797	81	1.917
Jan - Dez 2013	1.815	1.953	734	424	310	602	548	69	2.032

Am 31. Dezember 2014 waren **1.917** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

Im Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt **50.346** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **8,5 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (46.415). Von den 50.346 im Jahr 2014 angehörten Personen entfielen allein **90,8 % (45.709 Anhörungen)** auf Erstantragsverfahren.

Im Dezember 2014 wurden 3.182 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (4.315 Anhörungen) ging die Zahl der Anhörungen um ein Viertel (26,3 %) zurück.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

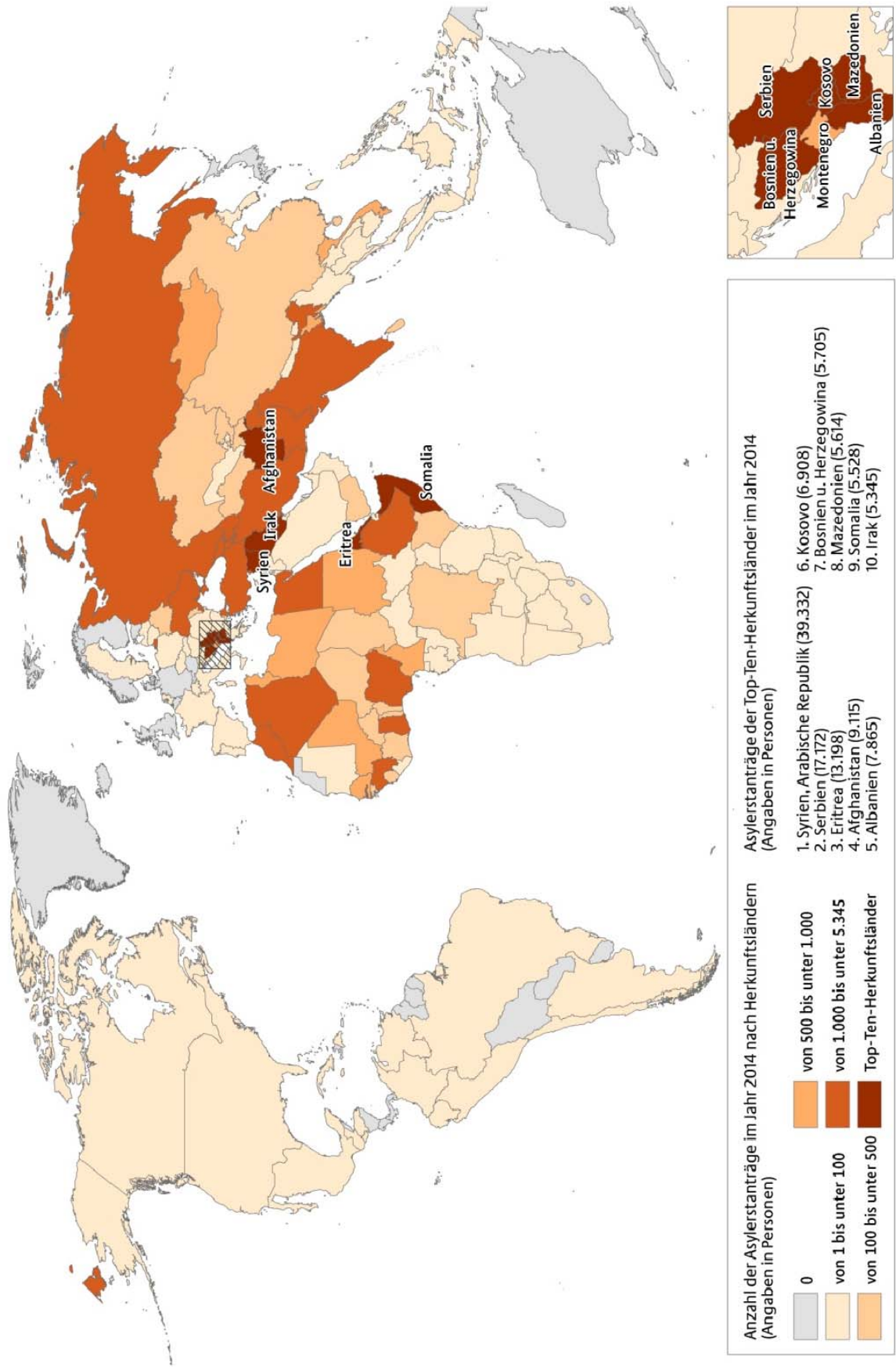
Im Berichtsjahr 2014 wurden **146.365 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Fast drei Viertel aller Entscheidungen (73,9 %, 108.190 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylerstanträge.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (94.056 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 55,6 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
<b>Dezember 2014</b>	<b>16.825</b>	13.044	2.611	1.099	71
Jan - Dez 2014	146.365	108.190	20.721	16.061	1.393
Jan - Dez 2013	94.056	67.989	12.989	11.125	1.953



# Kartografischer Überblick der Hauptherkunftsländer von Asylerantragstellern im Jahr 2014



Quelle: MARIS; Stand: 31.12.2014  
© ESRI Data & Maps 2010. Kartographie und Layout: Ref. 124, BAMF

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2014

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
<b>Europa - EU</b>											
Belgien <sup>2) 3)</sup>	1.895	1.620	1.590	1.640	1.350	1.820	2.015	2.090	2.425	2.285	1.915
Bulgarien <sup>3)</sup>	820	775	435	320	545	645	910	1.105	1.220		
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	580	440	505	615	725	1.010	1.710	2.300	3.090	1.818	
Deutschland <sup>4)</sup>	14.460	11.200	11.270	11.500	12.450	14.005	19.415	17.680	19.030	21.270	22.060
Estland <sup>3)</sup>	10	5	5	10	10	15	15	20	15		
Finnland <sup>2) 3)</sup>	260	230	235	250	235	255	270	350	405	410	
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	4.895	5.165	5.825	5.770	4.655	4.955	5.415	4.160	5.095	6.029	4.901
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	760	890	795	840	845	730	880	510	675	888	
Irland <sup>2) 3)</sup>	100	85	110	95	105	105	130	125	140	130	
Italien <sup>3)</sup>	3.480	3.265	3.955	4.300	5.465	4.615	5.675	5.110	7.265		
Kroatien <sup>3)</sup>	55	30	45	35	35	35	45	45	35	45	
Lettland <sup>3)</sup>	10	20	40	15	20	45	65	35	45		
Litauen <sup>3)</sup>	35	25	35	10	20	35	20	30	40	35	
Luxemburg <sup>3)</sup>	100	90	75	55	90	70	90	100	140	128	114
Malta <sup>3)</sup>	75	50	75	135	65	205	125	100	185		
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	1.745	1.560	1.515	2.790	3.585	1.985	2.285	2.440	3.150	2.265	1.460
Österreich <sup>2) 3)</sup>	1.260	1.135	1.215	1.340	1.735	1.700	2.140	2.335	3.325	3.135	
Polen <sup>3)</sup>	625	465	610	695	635	695	725	620	815	815	680
Portugal <sup>3)</sup>	20	15	30	30	35	35	45	50	40		
Rumänien <sup>3)</sup>	115	130	105	80	120	115	145	90	270		
Schweden <sup>2) 3)</sup>	4.455	4.110	4.410	4.855	6.015	8.075	9.395	8.880	9.975	8.195	6.010
Slowakei <sup>3)</sup>	20	15	50	20	20	30	15	20	20	30	40
Slowenien <sup>3)</sup>	15	35	30	40	35	25	30	30	55	40	15
Spanien <sup>2) 3)</sup>	290	345	405	360	350	415	475	450	540	730	640
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	60	55	90	85	100	70	105	100	145		
Ungarn <sup>3)</sup>	1.330	725	685	725	770	1.205	1.615	2.200	4.895	5.425	
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	2.465	2.430	2.750	2.290	2.210	2.540	2.945	2.825	3.145	3.230	
Zypern <sup>3)</sup>	120	120	145	155	130	130	140	130	180		
<b>Gesamt</b>	<b>40.055</b>	<b>35.030</b>	<b>37.025</b>	<b>39.055</b>	<b>42.350</b>	<b>45.560</b>	<b>56.840</b>	<b>53.935</b>	<b>66.345</b>		
<b>Sonstige Staaten</b>											
Island <sup>3)</sup>	5	10	5	10	10	15	5	15	20		
Liechtenstein <sup>3)</sup>	5	10	5	5	5	5	-	5	15	5	
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	760	590	695	815	1.290	1.210	1.020	1.100	1.320	1.045	870
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	1.935	1.465	1.495	1.470	1.680	2.235	2.910	2.515	2.400	2.435	1.710
Australien <sup>2)</sup>	686	699	831	727	829	817	736	791	759		
Kanada <sup>2)</sup>	1.057	915	1.003	902	976	932	1.087	1.023	1.514	1.515	
Neuseeland <sup>2)</sup>	20	28	27	26	15	24	31	26	24	21	19
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	3.958	3.731	4.945	5.158	5.120	5.618	6.031	5.339	6.060	6.709	5.686

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup>IGC <sup>3)</sup>Eurostat <sup>4)</sup>nat. Beh.  
Stand Eurostat: 19.12.2014  
Stand IGC: 29.12.2014